

## Konfigurierbare Modellierungskonventionen

In der Erstellung von Prozessdiagrammen nutzt jeder Prozessmodellierer seinen eigenen Modellierungsstil. Sogar in der standardisierten Modellierungssprache BPMN 2.0 gibt es verschiedene Modellierungsalternativen, die in der praktischen Prozessmodellierung Anwendung finden. Modellierungskonventionen garantieren hier ein einheitliches Vorgehen innerhalb einer Organisation.

Der Signavio Process Editor bietet nicht nur eine professionelle Modellierungsplattform sondern auch die Möglichkeit, Modellierungskonventionen individuell auf das jeweilige Unternehmen anzupassen.



### Konfigurierbare Modellierungskonventionen

Es gibt viele verschiedene Wege Prozesse zu modellieren. Sogar innerhalb der Modellierungssprache BPMN 2.0 gibt es verschiedene Möglichkeiten den gleichen Sachverhalt darzustellen. Die unterschiedliche Anwendung der Modellierungssprache führt jedoch häufig zu Missverständnissen. Um qualitativ hochwertige Prozessmodelle erstellen zu können, ist es daher wichtig, eigene Modellierungskonventionen für das Unternehmen zu definieren. Denn nur gute Prozessmodelle können als Basis für die Prozessoptimierung genutzt werden. Die Einführung von individuellen Modellierungskonventionen unterstützt Prozessmodellierer in der Erstellung und Kommunikation standardkonformer Prozessmodelle.

Jedoch hat jedes Unternehmen andere Bedürfnisse, auf die die Modellierungskonventionen abgestimmt werden sollten. Daher ist es hilfreich, ein Modellierungswerkzeug zu nutzen, welches die Möglichkeit bietet, auf das Unternehmen zugeschnittene Modellierungskonventionen festzulegen.

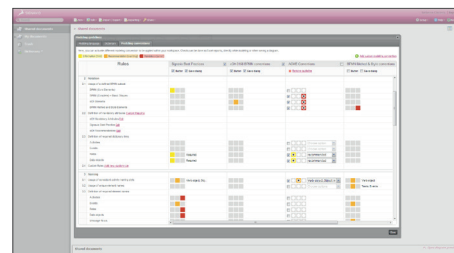
Mit den konfigurierbaren Modellierungskonventionen des Signavio Process Editors ist es nun möglich, eigene Regeln zu definieren und bei der Modellierung prüfen zu lassen, ob diese Regeln beachtet wurden. Die festgesetzten Regeln kön-

nen mit verschiedenen Härtegraden kategorisiert werden. So können zum Beispiel einige Regeln als verpflichtend definiert, während andere als Hinweis oder Empfehlung klassifiziert werden. Bei der automatischen Überprüfung der Einhaltung der Modellierungskonventionen stehen vor allem die verpflichtenden Regeln im Fokus. Nur wenn diese Regeln vollständig eingehalten werden, gilt ein Modell als akzeptabel - ansonsten muss es noch einmal überarbeitet werden.

Neben der Möglichkeit der individuellen Definition von Modellierungskonventionen beinhaltet der Signavio Process Editor auch eine Auswahl an Best Practice Regeln, die zur Sicherung der Modellqualität angewendet werden können. Auch die Modellierungskonventionen der Schweizer eCH-Initiative stehen im Werkzeug als vordefiniertes Regelwerk zur Verfügung.

Die Modellierungskonventionen werden vom Administrator des Arbeitsbereiches einmal definiert und bei jedem Speichervorgang automatisch überprüft.

Nutzen sie jetzt die Möglichkeit den Signavio Process Editor 30 Tage kostenlos zu testen. Registrieren Sie sich einfach auf [www.signavio.com/try](http://www.signavio.com/try) und definieren Sie ihre eigenen Modellierungskonventionen.



### Auf einen Blick

- Individuell konfigurierbare Modellierungskonventionen
- Automatische Validierung von Modellierungsregeln
- Qualitätsprüfung während des Speichervorgangs
- Automatischer Bericht zur Sicherung der Prozessmodellqualität